



**Bedienungsanleitung  
Operating Manual**



**MOTOROLA**

**Bündelfunkgeräte  
Trunked Mobile Radio  
PR 11 T-C, PR 11 T-C1  
MR 11 T-C, MR 11 TD-R  
mit Bedienteilen  
with Control Units  
ML 11, HBT 11, HA 11, BTM-XB, HM 11**



**Inhalt**[zur Kundendienstschrift](#)

<b>Index</b>	<b>2</b>
<b>Kurzbedienungsanleitung PR 11 T-C, PR 11 T-C1</b>	<b>3</b>
<b>Kurzbedienungsanleitung MR 11 TD-R mit HBT 11</b>	<b>5</b>
<b>Kurzbedienungsanleitung MR 11 TD-R mit HA 11</b>	<b>7</b>
<b>Kurzbedienungsanleitung MR 11 TD-R mit BTM-XB</b>	<b>9</b>
<b>Kurzbedienungsanleitung MR 11 T-C mit ML 11 oder HM 11</b>	<b>11</b>
<b>Allgemeines zum Funkgerät</b>	<b>13</b>
<b>Bündelfunk</b>	<b>13</b>
Einbuchen	13
Rufnummern	13
Betriebsfunkmodus / Telefonmodus	14
<b>Handhabung der Geräte</b>	<b>14</b>
Anschließen des Akkus (PR 11 T)	14
Anschließen der Antenne (PR 11 T)	14
Außenanschluß für Zubehör (PR 11 T)	15
Reinigen des Gerätes	15
<b>Grundfunktionen</b>	<b>15</b>
Einschalten	15
Gespräch führen	16
Ausschalten	16
<b>Funktionen nach RegioNet 43</b>	<b>16</b>
Ruf aussenden	16
Sonderfunktionen	17
<b>Menü-Funktionen</b>	<b>19</b>
Funktion 'Anrufspeicher' (Memo)	19
Funktion 'Kurzwahlliste'	20
Funktion 'Netz wechseln'	20
Funktion 'Status senden'	20
Funktion 'Wechselsprechkanal'	21
Funktion 'Direktmodus nach RegioNet 43'	21
Funktion 'Gruppenruf'	21
Funktion 'Dynamische Gruppe'	21
Funktion 'Ruf zur Zentrale'	21
Funktion 'Notruf'	22
Funktion 'Festrufe'	22
Funktion 'Lautsprecher'	22
Funktion 'Hupe'	22
Funktion 'Wiederholung'	22
Funktion 'Sicherungsnummer' anzeigen	22
Funktion 'Setup'	22
<b>Akustische Signale</b>	<b>25</b>
Periodische Signale	25
Einmal-Signale	26

## Index

### **A**

Anrufspeicher 18  
Anzeige löschen 16  
Aufmerksamkeitstöne extern 23  
Aufmerksamkeitstöne intern 23  
Ausschalten 16

### **B**

Basisanzeige 16  
Beleuchtungsdauer 23  
Betriebsfunkmodus 14  
Betriebsfunkmodus 16

### **D**

Direkt-Modus 18

### **E**

Einbuchen 13  
Einschalten 15

### **F**

Fernsprechnebenstellen-Ruf 17  
Fernsprechnetzt-Ruf 17  
Flottennummer 13  
Fuhrpark-Nummer 13

### **G**

Gespräch führen 16  
Gruppennummer 14  
Gruppenruf 17  
Gruppenrufnummer 17

### **I**

Interfleet-Ruf 14  
Interfleet-Teilnehmernummern 17  
Interpräfix-Ruf 14  
Interpräfix-Teilnehmernummern 17

### **K**

Kurzdaten 18  
Kurzdatenmeldungen (SDM) ansehen 19  
Kurzwahlliste 16

### **L**

Lautsprecher, extern 22  
Lautstärke extern 24  
Lautstärke intern 23

### **M**

Menütaste 19  
Mikrofonempfindlichkeit extern 23  
Mikrofonempfindlichkeit intern 23

### **N**

„Nicht-stören“-Modus 18  
Notruf 18  
Nummern-Präfix 13

### **P**

Pagerruf 17  
Paßwort 24  
Paßworteingabe 15  
PIN 15  
Prioritätsruf 18

### **Q**

Quittungsrufempfänger 18

### **R**

RegioNet43 16  
RegioNet43 17  
Rückruf 17  
Rufumleitung 18  
Rundruf 17

### **S**

Sendeleistung 24  
Setup wiederherstellen 24  
Sicherungsnummer 22  
Sprachruf ansehen 19  
Status 17  
Status ansehen 19

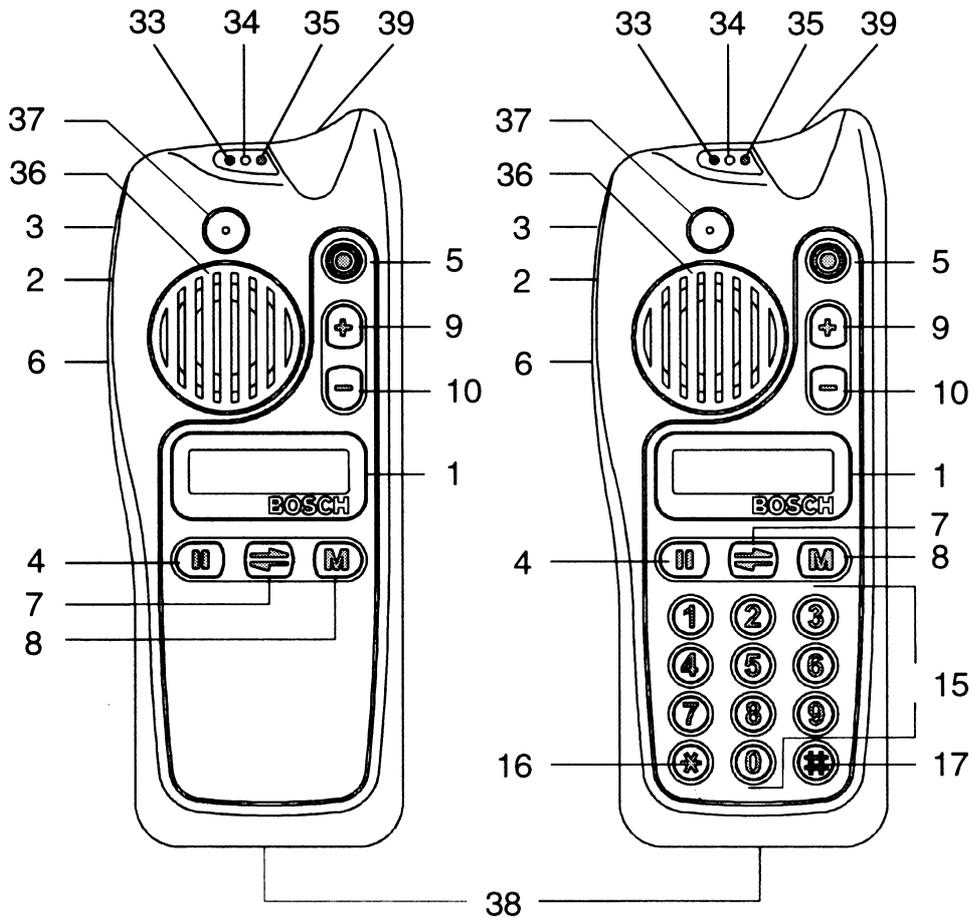
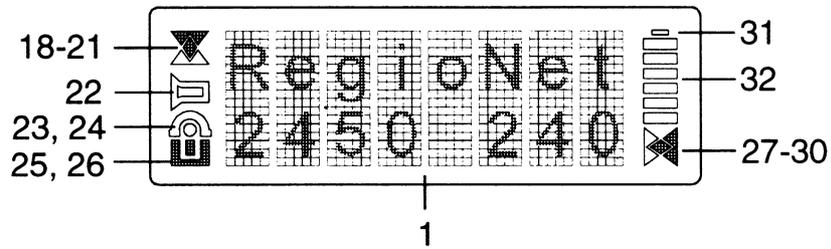
### **T**

Teilnehmer-Nummer 13  
Teilnehmer-Nummer 17  
Telefonmodus 14  
Telefonmodus 16

### **Z**

Zeichen löschen 16

**Kurzbedienungsanleitung PR 11 T-C, PR 11 T-C1**



PR 11 T-C

PR 11 T-C1

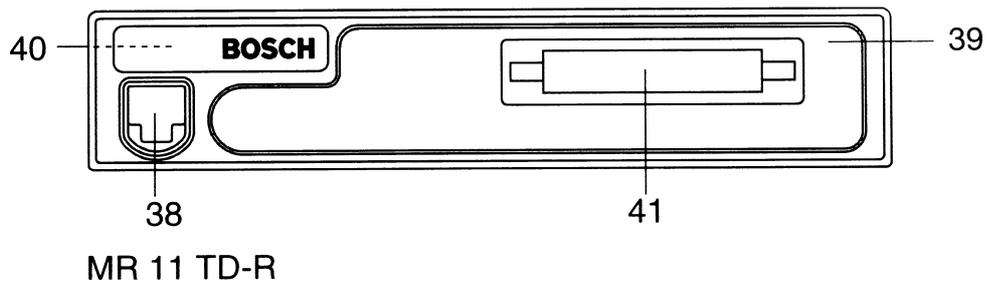
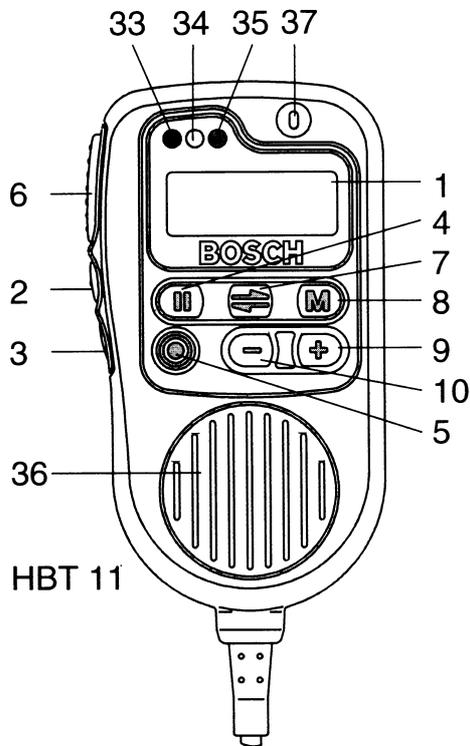
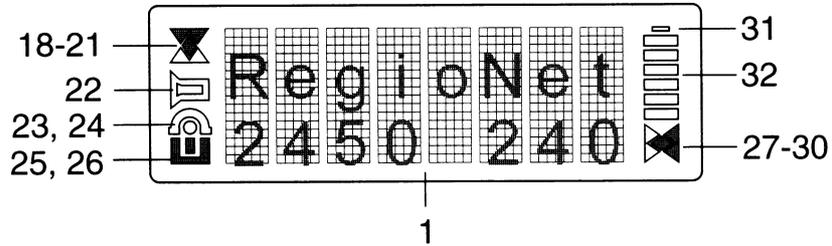
## Bedienelemente

Pos.	Benennung	Displaysymbol		
1	Display			
2	Ruftaste 1 (Ruf I)			
3	Lautsprechertaste (Lsp)			
4	Ruftaste 2 (Ruf II)			Ruf aus Display / Menüfunktion bestätigen
5	Ein/Aus-Taste			Gerät ein/aus
6	Sendetaste, PTT			Sprechtaste
7	Cursortaste			Kurz: Anzeige/Memo löschen Lang: zurück zur Basisanzeige
8	Menütaste			Aufruf eines Menüs, gefolgt von „+/-“
9	Plus-Taste			Lautstärke erhöhen
10	Minus-Taste			Lautstärke verringern
15	Ziffernblock			Zifferneingabe
16	Sterntaste			RegioNet43-Funktion
17	Rautentaste			RegioNet43-Funktion
18	Sende/Empfangssymbol			HF-Träger vorhanden
19				HF-Träger vorhanden, Gerät eingebucht
20				Dauer: Gerät eingebucht Blinkt: Gerät auf Kanalsuche
21				Senden
22	Lautsprechersymbol			Dauer: Gesprächsbetrieb
23	Gerätestatus			Blinkt, wenn Rummleitung „Ein“
24				Blinkt, wenn „Bitte nicht stören“
25	Anrufspeicher			Blinkt, wenn Anrufspeicher „Ein“
26				Blinkt, wenn Ruf im Anrufspeicher
27	Speicheranzeige			Erster Speicherplatz, weitere belegt
28				Zwischen dem ersten und dem letzten
29				Letzter Speicherplatz, weitere belegt
30				Nur ein Speicherplatz belegt
31	Batteriesymbol			Batteriespannung zu niedrig
32	Balkenanzeige			Basisanzeige, Gespräch: HF-Pegel Sonst: Speicherplatz
33	Leuchtdiode rot			Senden
34	Leuchtdiode gelb			Blinkt: Gerät nicht eingebucht
35	Leuchtdiode grün			Dauer: sprechbereit Blinkt: Gesprächsaufbau
36	Lautsprecher			
37	Mikrofon			
38	Anschluß für Zubehör			
39	Antennenanschluß			

Pos. 2, 3 und 6 können auf Kundenwunsch mit allen zur Verfügung stehenden Funktionen belegt werden, für die Tasten 9 und 10 steht eine Auswahl von drei unterschiedlichen Funktionen zur Verfügung. Bitte überzeugen Sie sich in dem Programmierausdruck, den Ihr Funkhändler der Bedienungsanleitung beigelegt hat, von der aktuellen Funktion dieser Tasten.

**Kurzbedienungsanleitung MR 11 TD-R mit HBT 11**

© Alle Rechte bei Motorola GmbH • Geschäftsbereich Funkssysteme, auch für den Fall von Schutzrechtsansprüchen. Jede Verfügungsanspruch, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns.



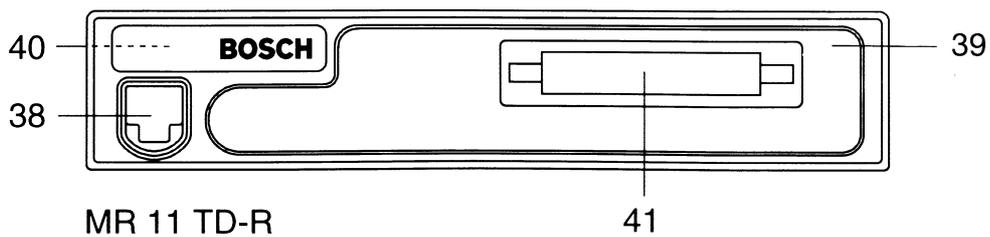
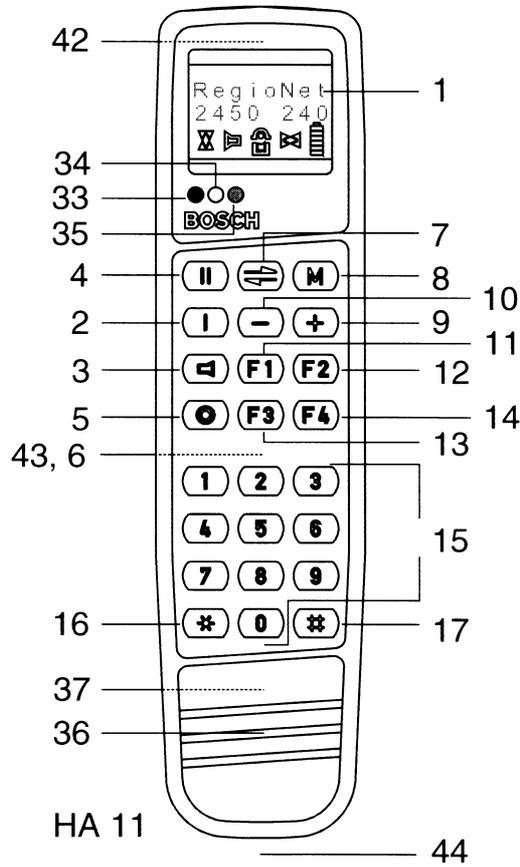
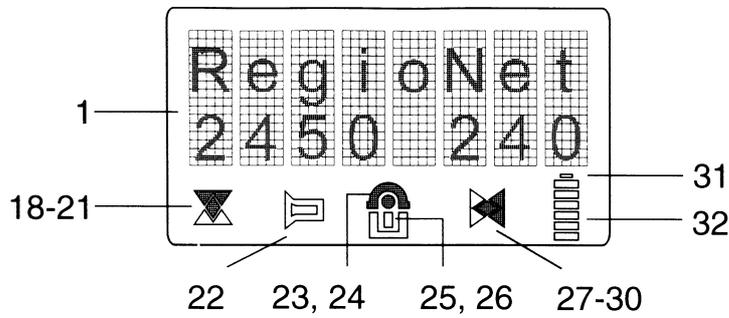
## Bedienelemente

Pos.	Benennung	Displaysymbol
1	Display	
2	Ruftaste 1 (Ruf I)	
3	Lautsprechertaste (Lsp)	
4	Ruftaste 2 (Ruf II)	Ruf aus Display / Menüfunktion bestätigen
5	Ein/Aus-Taste	Gerät ein/aus
6	Sendetaste, PTT	
7	Cursortaste	Kurz: Anzeige/Memo im Speicher löschen Lang: zurück zur Basisanzeige
8	Menütaste	Aufruf eines Menüs, gefolgt von „+/-“
9	Plus-Taste	Lautstärke erhöhen
10	Minus-Taste	Lautstärke verringern
18	Sende/Empfangssymbol	HF-Träger vorhanden
19		HF-Träger vorhanden, Gerät eingebucht
20		Dauer: Gerät eingebucht Blinkt: Gerät auf Kanalsuche
21		Senden
22	Lautsprechersymbol	Dauer: Gesprächsbetrieb Blinkt: Hupe „Ein“
23	Gerätestatus	Blinkt, wenn Rummleitung „Ein“
24		Blinkt, wenn „Bitte nicht stören“
25	Anrufspeicher	Blinkt, wenn Anrufspeicher „Ein“
26		Blinkt, wenn Ruf im Anrufspeicher
27	Speicheranzeige	Erster Speicherplatz, weitere belegt
28		Zwischen dem ersten und dem letzten
29		Letzter Speicherplatz, weitere belegt
30		Nur ein Speicherplatz belegt
31	Batteriesymbol	Batteriespannung zu niedrig
32	Balkenanzeige	Basisanzeige, Gespräch: HF-Pegel Sonst: Speicherplatz
33	Leuchtdiode rot	Senden
34	Leuchtdiode gelb	Blinkt: Gerät nicht eingebucht
35	Leuchtdiode grün	Dauer: sprechbereit Blinkt: Gesprächsaufbau
36	Lautsprecher	
37	Mikrofon	
38	Anschluß für Zubehör	
39	Antennenanschluß	
40	+, -, externe Hupe oder Notrufanschluß	
41	Datenbuchse	
42	Hörer	

Pos. 2, 3 und 6 können auf Kundenwunsch mit allen zur Verfügung stehenden Funktionen belegt werden, für die Tasten 9 und 10 steht eine Auswahl von drei unterschiedlichen Funktionen zur Verfügung. Bitte überzeugen Sie sich in dem Programmierausdruck, den Ihr Funkhändler der Bedienungsanleitung beigelegt hat, von der aktuellen Funktion dieser Tasten.

## Kurzbedienungsanleitung MR 11 TD-R mit HA 11

© Alle Rechte bei Motorola GmbH • Geschäftsbereich Funksysteme, auch für den Fall von Schutzrechtsansprüchen. Jede Verfügungsanspruch, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns.



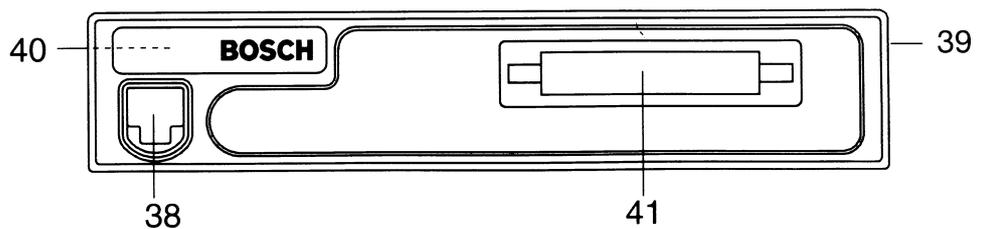
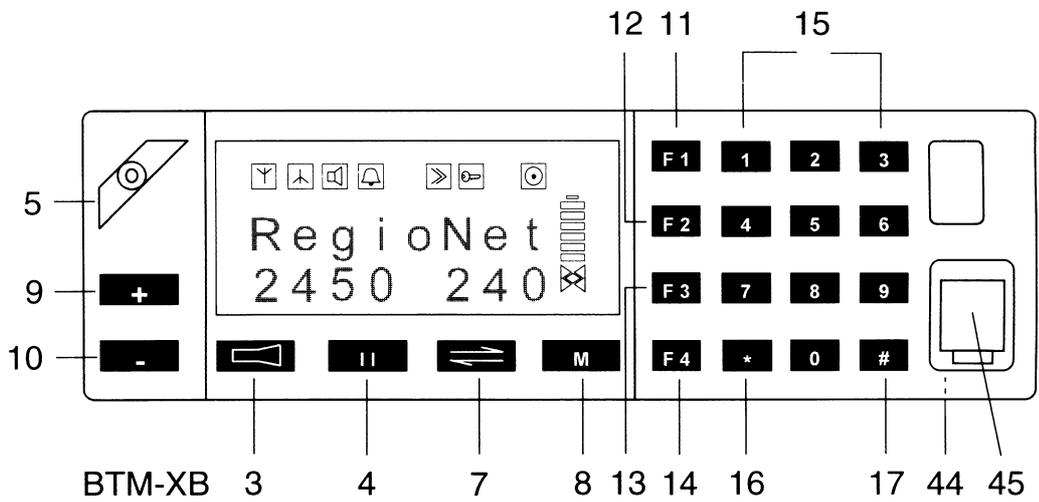
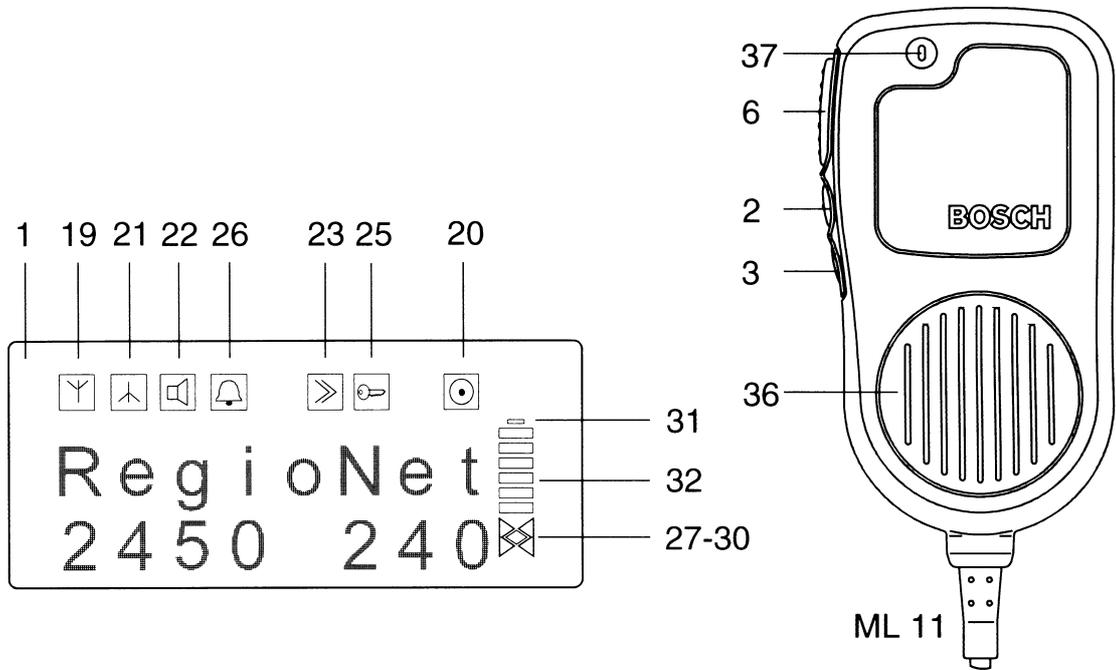
## Bedienelemente

Pos.	Benennung	Displaysymbol
1	Display	
2	Ruftaste 1 (Ruf I)	
3	Lautsprechertaste (Lsp)	HA 11: Lautsprecher ein/aus
4	Ruftaste 2 (Ruf II)	Ruf aus Display / Menüfunktion bestätigen
5	Ein/Aus-Taste	Gerät ein/aus
6	Sendetaste, PTT	
7	Cursortaste	Kurz: Anzeige/Memo im Speicher löschen Lang: zurück zur Basisanzeige
8	Menütaste	Aufruf eines Menüs, gefolgt von „+/-“
9	Plus-Taste	Lautstärke erhöhen
10	Minus-Taste	Lautstärke verringern
11	Funktionstaste 1	Programmierbare Taste
12	Funktionstaste 2	Programmierbare Taste
13	Funktionstaste 3	Programmierbare Taste
14	Funktionstaste 4	Programmierbare Taste
15	Ziffernblock	Zifferneingabe
16	Sternntaste	RegioNet43-Funktion
17	Rautentaste	RegioNet43-Funktion
18	Sende/Empfangssymbol	HF-Träger vorhanden
19		HF-Träger vorhanden, Gerät eingebucht
20		Dauer: Gerät eingebucht Blinkt: Gerät auf Kanalsuche
21		Senden
22	Lautsprechersymbol	Dauer: Gesprächsbetrieb Blinkt: Hupe „Ein“
23	Gerätestatus	Blinkt, wenn Rumumleitung „Ein“
24		Blinkt, wenn „Bitte nicht stören“
25	Anrufspeicher	Blinkt, wenn Anrufspeicher „Ein“
26		Blinkt, wenn Ruf im Anrufspeicher
27	Speicheranzeige	Erster Speicherplatz, weitere belegt
28		Zwischen dem ersten und dem letzten
29		Letzter Speicherplatz, weitere belegt
30		Nur ein Speicherplatz belegt
31	Batteriesymbol	Batteriespannung zu niedrig
32	Balkenanzeige	Basisanzeige, Gespräch: HF-Pegel Sonst: Speicherplatz
33	Leuchtdiode rot	Senden
34	Leuchtdiode gelb	Blinkt: Gerät nicht eingebucht
35	Leuchtdiode grün	Dauer: sprechbereit; Blinkt: Gesprächsaufbau
36	Lautsprecher	
37	Mikrofon	
38	Anschluß für Zubehör	
39	Antennenanschluß	
40	+, -, externe Hupe oder Notrufanschluß	
41	Datenbuchse	
42	Hörer	
43	Hang-up-Kontakt	Gesprächsannahme
44	Funkgeräteanschluß	Verbindung zum Funkgerät

Pos. 2, 3, 6 und F1 bis F4 können auf Kundenwunsch mit allen zur Verfügung stehenden Funktionen belegt werden, für die Tasten 9 und 10 steht eine Auswahl von drei unterschiedlichen Funktionen zur Verfügung. Bitte überzeugen Sie sich in dem Programmierausdruck, den Ihr Funkhändler der Bedienungsanleitung beigelegt hat, von der aktuellen Funktion dieser Tasten.

## Kurzbedienungsanleitung MR 11 TD-R mit BTM-XB

© Alle Rechte bei Motorola GmbH • Geschäftsbereich Funkssysteme, auch für den Fall von Schutzrechtsansprüchen. Jede Verfügungsbefugnis, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns.



MR 11 TD-R

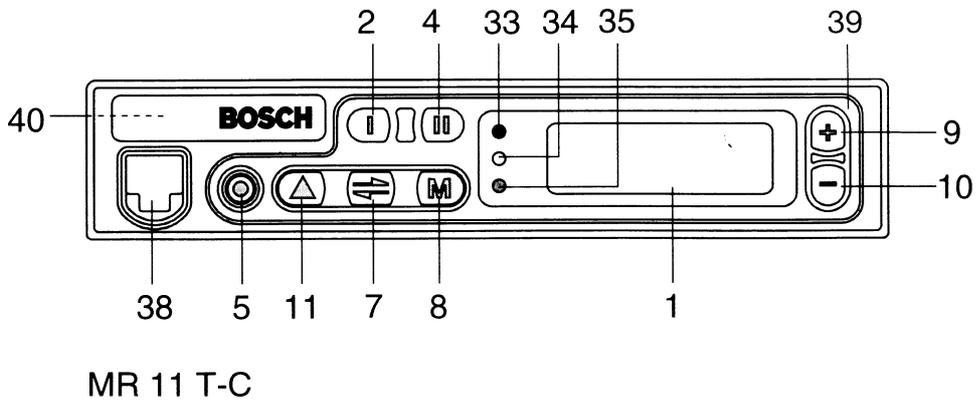
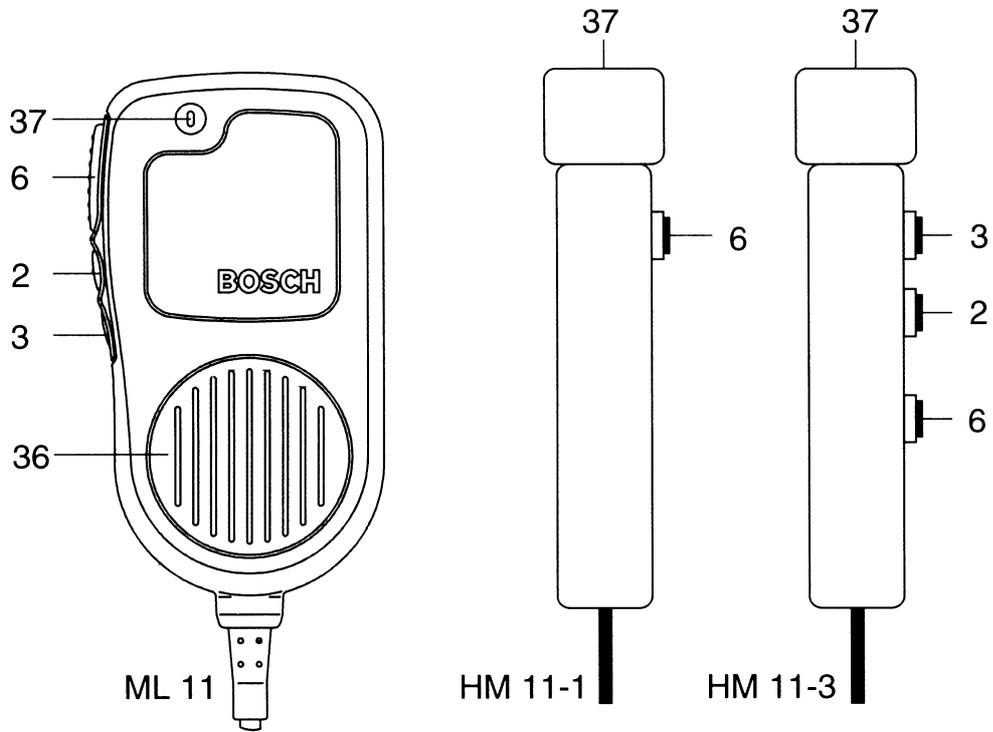
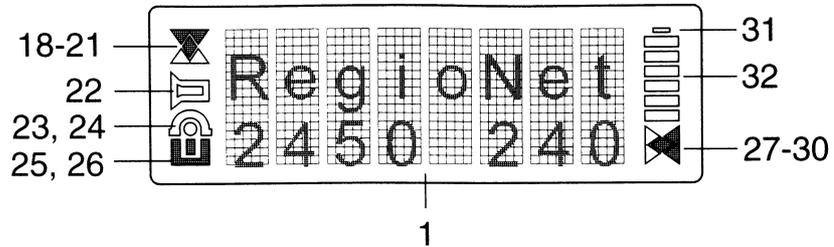
## Bedienelemente

Pos.	Benennung	Displaysymbol		
1	Display			
2	Ruftaste 1 (Ruf I)			
3	Lautsprechertaste (Lsp)			
4	Ruftaste 2 (Ruf II)			Ruf aus Display / Menüfunktion bestätigen
5	Ein/Aus-Taste			Gerät ein/aus
6	Sendetaste, PTT			Sprechtaste
7	Cursortaste			Kurz: Anzeige/Memo im Speicher löschen Lang: zurück zur Basisanzeige
8	Menütaste			Aufruf eines Menüs, gefolgt von „+/-“
9	Plus-Taste			Lautstärke erhöhen
10	Minus-Taste			Lautstärke verringern
11	Funktionstaste 1			Programmierbare Taste
12	Funktionstaste 2			Programmierbare Taste
13	Funktionstaste 3			Programmierbare Taste
14	Funktionstaste 4			Programmierbare Taste
15	Ziffernblock			Zifferneingabe
16	Sternntaste			RegioNet43-Funktion
17	Rautentaste			RegioNet43-Funktion
19	Empfangssymbol			HF-Träger vorhanden, Gerät eingebucht
20	Einbuchungssymbol			Dauer: Gerät eingebucht Blinkt: Gerät auf Kanalsuche
21	Sendesymbol			Senden
22	Lautsprechersymbol			Dauer: Gesprächsbetrieb Blinkt: Hupe „Ein“
23	Gerätestatus			Blinkt, wenn Rummleitung „Ein“
25	Anrufspeicher			Blinkt, wenn Anrufspeicher „Ein“
26	Anrufsymbol			Blinkt, wenn Ruf im Anrufspeicher
27	Speicheranzeige			Erster Speicherplatz, weitere belegt
28				Zwischen dem ersten und dem letzten
29				Letzter Speicherplatz, weitere belegt
30				Nur ein Speicherplatz belegt
31	Batteriesymbol			Batteriespannung zu niedrig
32	Balkenanzeige			Basisanzeige, Gespräch: HF-Pegel Sonst: Speicherplatz
36	Lautsprecher			
37	Mikrofon			
38	Anschluß für Zubehör			Anschluß des Verbindungskab. vom BTM-XB
39	Antennenanschluß			
40	+, -, externe Hupe oder Notrufanschluß			
41	Datenbuchse			
44	Funkgeräteanschluß			Verbindung zum Funkgerät
45	10-polige FCC-Buchse			Für den Anschluß der Besprechungseinrichtungen ML 11, HM 11-1 und HM 11-3

Pos. 2, 3, 6 und F1 bis F4 können auf Kundenwunsch mit allen zur Verfügung stehenden Funktionen belegt werden, für die Tasten 9 und 10 steht eine Auswahl von drei unterschiedlichen Funktionen zur Verfügung. Bitte überzeugen Sie sich in dem Programmierausdruck, den Ihr Funkhändler der Bedienungsanleitung beigelegt hat, von der aktuellen Funktion dieser Tasten.

**Kurzbedienungsanleitung MR 11 T-C mit ML 11 oder HM 11**

© Alle Rechte bei Motorola GmbH • Geschäftsbereich Funkssysteme, auch für den Fall von Schutzrechtsansprüchen. Jede Verfügungsbefugnis, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns.



## Bedienelemente

Pos.	Benennung	Displaysymbol		
1	Display			
2	Ruftaste 1 (Ruf I)			
3	Lautsprechertaste (Lsp)			
4	Ruftaste 2 (Ruf II)			Ruf aus Display / Menüfunktion bestätigen
5	Ein/Aus-Taste			Gerät ein/aus
6	Sendetaste, PTT			
7	Cursortaste			Kurz: Anzeige/Memo im Speicher löschen Lang: zurück zur Basisanzeige
8	Menütaste			Aufruf eines Menüs, gefolgt von „+/-“
9	Plus-Taste			Lautstärke erhöhen
10	Minus-Taste			Lautstärke verringern
11	Funktionstaste 1			Programmierbare Taste
18	Sende/Empfangssymbol			HF-Träger vorhanden
19				HF-Träger vorhanden, Gerät eingebucht
20				Dauer: Gerät eingebucht Blinkt: Gerät auf Kanalsuche
21				Senden
22	Lautsprechersymbol			Dauer: Gesprächsbetrieb Blinkt: Hupe „Ein“
23	Gerätestatus			Blinkt, wenn Rummleitung „Ein“
24				Blinkt, wenn „Bitte nicht stören“
25	Anrufspeicher			Blinkt, wenn Anrufspeicher „Ein“
26				Blinkt, wenn Ruf im Anrufspeicher
27	Speicheranzeige			Erster Speicherplatz, weitere belegt
28				Zwischen dem ersten und dem letzten
29				Letzter Speicherplatz, weitere belegt
30				Nur ein Speicherplatz belegt
31	Batteriesymbol			Batteriespannung zu niedrig
32	Balkenanzeige			Basisanzeige, Gespräch: HF-Pegel Sonst: Speicherplatz
33	Leuchtdiode rot			Senden
34	Leuchtdiode gelb			Blinkt: Gerät nicht eingebucht
35	Leuchtdiode grün			Dauer: sprechbereit Blinkt: Gesprächsaufbau
36	Lautsprecher			
37	Mikrofon			
38	Anschluß für Zubehör			
39	Antennenanschluß			
40	+, -, externe Hupe oder Notrufanschluß			

Pos. 2, 3, 6 und 11 können auf Kundenwunsch mit allen zur Verfügung stehenden Funktionen belegt werden, für die Tasten 9 und 10 steht eine Auswahl von drei unterschiedlichen Funktionen zur Verfügung. Bitte überzeugen Sie sich in dem Programmierausdruck, den Ihr Funkhändler der Bedienungsanleitung beigelegt hat, von der aktuellen Funktion dieser Tasten.

## Allgemeines zum Funkgerät

Diese Funkgeräte sind für den Betrieb in einem Bündelfunknetz nach den Vorschriften des ZVEI RegioNet 43 gedacht und mit der entsprechenden Software ausgestattet.

Die „ZVEI-RegioNet 43“ ist eine Übersetzung der englischen Vorschrift MPT 1343 mit Anpassung an die Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland. In ihr sind alle Bedienabläufe nur mit Hilfe der 12er-Tastatur beschrieben. In den Funkgeräten sind zusätzliche Tasten verfügbar, die im Kundendienst kundenspezifisch zu programmieren sind. Dadurch bestehen in einigen Fällen mehrere Möglichkeiten, die gewünschte Bedienung auszuführen, entweder nach den RegioNet-43-Vorschriften oder mit den zusätzlichen Funktionstasten.

Die meisten im Gerät angezeigten und in der Bedienungsanleitung dargestellten Texte sind auf Wunsch vom Anwender im Kundendienst zu ändern. Sollten Sie Abweichungen feststellen, so wurde hier von den Standardvorgaben abgewichen.

## Bündelfunk

### **Einbuchen**

Das Bündelfunknetz stellt dem Anwender eine Anzahl von Kanälen, bestehend aus Sprech- und Organisationskanälen, zur Verfügung. Die Funkverbindung zwischen zwei Gesprächspartnern läuft immer über Sende-Empfangsstationen (Relaisstellen), nie direkt von Gerät zu Gerät.

Von der Bündelfunkzentrale werden die Sprechkanäle rechnergesteuert über die Organisationskanäle in den Endgeräten geschaltet. Hierzu ist beim Einschalten des Funkgerätes ein erstmaliges Anmelden bei der Zentrale auf einem geeigneten Organisationskanal notwendig. Dieser Vorgang läuft automatisch mit dem Einschalten ab; man nennt ihn Einbuchen.

Bricht die Verbindung zur Bündelfunkzentrale ab (Überschreiten der Reichweite oder Abschattung durch Gebäude o. ä.), so versucht das Gerät erneut, sich einzubuchen, was durch Blinken des Rautensymbols im Display und Blinken der gelben LED signalisiert wird. Ist das Funkgerät eingebucht, erlischt die gelbe LED (PR 11 T) bzw. leuchtet dauernd (MR 11 T und Bedienteile).

### **Rufnummern**

Die Rufnummer im Bündelfunknetz setzt sich aus bis zu drei Blöcken zusammen. Von links nach rechts sind das:

- Nummern-Vorwahl oder Nummern-Präfix, immer 3stellig
- Fuhrpark-Nummer (Nummer des Unternehmens, auch Flottennummer genannt), immer 4stellig
- Teilnehmer-Nummer (Nummer innerhalb des Unternehmens), je nach Größe des Fuhrparks 2- oder 3stellig

*Beispiel:* 230 2800 26

Im Beispiel ist die 26 die Teilnehmer-Nummer (individuelle Teilnehmer-Nummer). Innerhalb des gleichen Fuhrparks genügt es, die 2- oder 3stellige Teilnehmer-Nummer zu wählen; also in diesem Beispiel die 26.

Will man einen Teilnehmer in einem anderen Fuhrpark erreichen, so muß zusätzlich die 4stellige Fuhrpark-Nummer, z. B. 3900 62 eingegeben werden (**Interfleet-Ruf** = Ruf zwischen zwei unterschiedlichen Flotten).

Die volle Rufnummer mit Nummern-Vorwahl braucht man bei einem Ruf an einen Teilnehmer mit unterschiedlichem Nummern-Präfix, einem **Interpräfix-Ruf**. Der Nummern-Präfix unterscheidet sich bei einem Ruf in ein anderes Bündelfunknetz oder bei sehr großen Funknetzen eventuell auch im eigenen Netz.

Zusätzlich zu den individuellen Nummern gibt es **Gruppennummern**. Man unterscheidet Teilnehmer- und Fuhrpark-Gruppennummern. Mit den Gruppennummern kann eine gezielte Gruppe von Teilnehmern innerhalb des eigenen Fuhrparks oder eine Gruppe innerhalb eines fremden Fuhrparks gerufen werden. Im eigenen Fuhrpark genügt zur Wahl die Teilnehmer-Gruppennummer, in einem fremden Fuhrpark ist der Teilnehmer-Gruppennummer noch die Fuhrpark-Gruppennummer voranzustellen.

## **Betriebsfunkmodus / Telefonmodus**

Je nach Bündelfunknetz ist die Rufannahme im Betriebsfunk- oder Telefonmodus realisiert:

- **Betriebsfunkmodus**

Bei Rufabgabe überprüft die Zentrale nur, ob der gerufene Teilnehmer empfangsbereit ist. Ist das der Fall, so wird in dem rufenden und gerufenen Gerät ein freier Sprechkanal geschaltet. Diese Art des Verbindungsaufbaus erfordert keine Mitwirkung des gerufenen Teilnehmers.

- **Telefonmodus**

Im Telefonmodus erwartet die Zentrale zusätzlich zur Empfangsbereitschaft ein Signal zur Annahmefähigkeit des gerufenen Teilnehmers, bevor sie einen freien Sprechkanal zuteilt. Das Signal ist entweder das Drücken der RUF-II- oder der #-Taste.

## **Handhabung der Geräte**

### **Anschließen des Akkus (PR 11 T)**

Zum Aufsetzen des Akkus auf Ihr Funkgerät haken Sie die beiden Rasthaken des Akkus in die Vertiefungen auf der flachen Seite der Funkgeräterückseite und drücken dann den oberen Teil des Akkus gegen das Funkgerät.

Zum Lösen des Akkus die beiden geriffelten Entriegelungstasten am oberen Teil des Akkus drücken und dabei den Akku abziehen.

### **Anschließen der Antenne (PR 11 T)**

Stecken Sie die Antenne mit ihrem Steckerteil auf die Antennenbuchse des Funkgerätes und drehen Sie die Antenne mit der Hand in Uhrzeigerichtung (Rechtsgewinde) bis zum Anschlag fest (kein Werkzeug benutzen).

Hinweis: Tragen Sie Ihr Funkgerät nicht an der Antenne! Durch die dauernde Belastung kann die Antenne, oder beim Lösen der Schraubverbindung Ihr Funkgerät Schaden nehmen.



## Außenanschluß für Zubehör (PR 11 T)

An der Unterseite des Funkgerätes befindet sich ein Anschluß für Sonderzubehör. Mit dem Zubehörstecker ZST 11 kann Zubehör angeschlossen werden.

## Reinigen des Gerätes

Zum Reinigen des äußeren Gehäuses des Funkgerätes und der Bedienteile verwenden Sie bitte nur Wasser mit etwas Spülmittel und einen weichen Lappen. Wischen Sie das Funkgerät mit dem angefeuchteten Lappen ab (keinesfalls das Funkgerät bzw. das Zubehör in das Wasser tauchen) und trocknen anschließend mit einem trocknen Tuch nach. Achten Sie darauf, daß keine Feuchtigkeit im Bereich des Bedienteilsteckers und des Antennenkontaktes zurückbleibt.

Verwenden Sie keinesfalls Lösungsmittel!

## Grundfunktionen

### Einschalten

Das Gerät wird mit der Taste  eingeschaltet. Es folgt ein Selbsttest. Während des Selbsttests sind alle Tasten bis auf die Ein/Aus-Taste ohne Funktion. Sechs Fehlermeldungen sind möglich. Erscheint eine der Fehlermeldungen, so ist das Gerät auszuschalten und erneut einzuschalten. Bleibt auch dieser Versuch erfolglos, so wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst.

Anschließend erscheint kurz die Einschaltanzeige (Firmennamen und die Softwareversion). Die gelbe LED blinkt, bis das Gerät im Bündelfunk-Netz eingebucht ist, und verlischt dann (PR 11 T) bzw. leuchtet dauernd (MR 11 T und Bedienteile).

**Paßworteingabe:** Im Kundendienst kann festgelegt werden, daß das Gerät nur nach Eingabe eines Paßwortes (PIN) aus 1 ... 8 Ziffern benutzt werden kann.

0 ... 9 Paßwort direkt eingeben

oder

+ Paßwortziffer erhöhen. Nach einer Verzögerung von 1 Sekunde je Ziffer wird auf die nächste Eingabestelle geschaltet, und die nächste Ziffer kann eingegeben werden.

- Paßwortziffer erniedrigen. Nach einer Verzögerung von 1 Sekunde je Ziffer wird auf die nächste Eingabestelle geschaltet, und die nächste Ziffer kann eingegeben werden.

 Letzte Ziffer löschen

Ruf II Nach Abschluß der Eingabe das Paßwort bestätigen. War die Eingabe richtig, so bucht das Gerät ein, andernfalls muß das Paßwort neu eingegeben werden.

## Gespräch führen

- **Ruf aussenden**

Die gewünschte Rufnummer kann aus der Kurzwahlliste ausgewählt und mit der PTT-, Ruf-II- oder #-Taste ausgesendet werden; abgebrochen wird der Ruf mit der Ruf-II-Taste.

Bei Geräten mit Ziffern-Tastatur kann die Rufnummer direkt über die Ziffern-Tasten aus der Basisanzeige heraus eingegeben werden. Die Basisanzeige wird durch kurzen Druck auf die  -Taste aufgerufen.

- **Anruf im Telefonmodus**

Der Ruf wird signalisiert und kann mit der Ruf-II-Taste oder der PTT-Taste angenommen werden. Das aufeinanderfolgende Drücken der Tasten \*, # lehnt einen ankommenden Ruf ab.

Zum Sprechen muß die PTT-Taste gedrückt werden.

Das Gespräch wird durch nochmaliges Drücken der Ruf-II-Taste beendet.

- **Anruf im Betriebsfunkmodus**

Der Ruf wird signalisiert, die Verbindung ist durchgeschaltet. Zum Sprechen muß die PTT-Taste gedrückt werden. Das Gespräch wird durch Drücken der Ruf-II-Taste beendet.

## Ausschalten

Das Gerät wird durch verlängerten Druck auf die Taste  ausgeschaltet.

## Funktionen nach RegioNet 43

Aus der Basisanzeige heraus kann der Benutzer die zu rufende Nummer oder die RegioNet-Funktionen mit der Tastatur wählen (bei Geräten mit Ziffern-Tastatur).

0...9 Zu rufende Nummer oder RegioNet-Funktion eingeben (\*0, \*11 ...)

 Kurzer Tastendruck: ein Zeichen löschen

Langer Tastendruck: die ganze Anzeige löschen

Beim Löschen des letzten Zeichens wird zur Basisanzeige zurückgeschaltet!

Ruf II Ruf aussenden

Während der Benutzer eine Nummer wählt, kann er durch einen ankommenden Ruf unterbrochen werden. Nach dem Ruf erscheint wieder die vorherige Anzeige.

## Ruf aussenden

Bei anderen Netzen kann die Anzeige und die Gliederung der Nummern abweichen!

Nach erfolgter Eingabe der Rufnummer muß zum Aussenden des Rufes die #-, PTT- oder Ruf-II-Taste gedrückt werden.

- **Teilnehmer-Nummern**

2 oder 3 Wählziffern, 20 bis 79, bzw. 200 bis 799

- **Interfleet-Nummern**

Zusätzlich zu der 2- bzw. 3stelligen Teilnehmernummer wird vorher noch die 4stellige Flottennummer (2001 bis 6050) eingegeben.

- **Interpräfix-Nummern**

Zusätzlich zu der 6- bzw. 7stelligen Interfleet-Teilnehmernummer werden noch 3 Ziffern für die Präfixnummer (200 bis 327) eingegeben.

- **Gruppenruf**

Nummern mit 2 oder 3 Ziffern aus dem Nummernbereich 90 ... 99 oder 900 ... 999 sind als Gruppenrufnummern reserviert. Auch den Gruppenrufnummern kann die Flottennummer bzw. Flottennummer und Präfix vorangestellt werden.

- **Fernsprechnetzt-Ruf**

Die 0 gefolgt von der Telefonnummer veranlaßt einen Ruf in das Fernsprechnetzt. Die Telefonnummer kann 4 bis 22 Stellen enthalten.

Die Nummerneingabe beginnt immer unten links. Ist bei längeren Rufnummern die untere Zeile gefüllt, so springen mit Eingabe der neunten Stelle acht Ziffern in die obere, erste Zeile. Sind beide Zeilen gefüllt, so wandern die ersten Stellen oben links aus dem Display (16 verbleiben in der Anzeige).

- **Fernsprechnebenstellen-Ruf**

Die Ziffern 3, 4, 5, 6 und 8 gefolgt von der Nummer der Fernsprechnebenstelle veranlassen einen Ruf zu einer Nebenstelle. Bei der Ziffer 8 kann die Nummer der Nebenstelle 1 bis 9 Stellen lang sein, bei den Ziffern 3 ... 6 immer vier Stellen lang.

## Sonderfunktionen

### Rückruf/Pagerruf anfordern

- |                     |   |
|---------------------|---|
| * 0 #               | Rückruf von der Zentrale anfordern                    |
| * 0 * [Rufnummer] # | Rückruf vom Teilnehmer anfordern, Pagerruf aktivieren |

### Status senden

- |                               |                      |
|-------------------------------|----------------------|
| * 0 [01...30] #               | Status an Zentrale   |
| * 0 [01...30] * [Rufnummer] # | Status an Teilnehmer |

### Rundruf

- |                             |                                      |
|-----------------------------|--------------------------------------|
| * 11 * [Gruppenrufnummer] # | ohne Sprechmöglichkeit der Gerufenen |
|-----------------------------|--------------------------------------|

## Kurzdaten

\* 2 \* [Daten] \* [Rufnummer] #

max. 100 Daten-Zeichen

Die Daten können aus Ziffern und Zeichen bestehen. Die „+“- und „-“-Tasten schalten das Alphabet durch, ein kurzer Tastendruck einen Buchstaben vor bzw. zurück, ein langer Tastendruck rollt das Alphabet. Wird die Eingabe unterbrochen, so wird automatisch nach einer Sekunde auf die nächste Eingabestelle geschaltet.

## Prioritätsruf

\* 8 \* [Rufnummer] #

## Notruf

\* 9 \* [Rufnummer] #

## Rufumleitung

\* 41 \* [Rufnummer] #

Eigene Anrufe und Status

# 41 #

Umleitung eigener Rufe aufheben

\* 44 \* [Ruf2] \* [Ruf3] #

Umleitung fremder Rufe und Status, d. h. Ruf2 > Ruf3

# 44 \* [Ruf2] #

Rufumleitung an Dritte aufheben

# 45 #

Rufumleitung abblocken

## Anrufspeicher und Pagerruf

\* 48 #

Anrufspeicher-Signalisierung einschalten, gleichzeitig wird der bei Bedarf im Kundendienst programmierte Quittungsrufempfänger (Pager) aktiviert. Anzeige: „Memo ein“.

# 48 #

Anrufspeicher-Signalisierung ausschalten, Quittungsrufempfänger deaktivieren.

## „Nicht stören“-Modus

\* 49 #

„Nicht stören“ einschalten

# 49 #

„Nicht stören“ ausschalten

## Direktmodus

\* 70 #

Direktmodus aktivieren (Kanal 800). Im Direktmodus sind Status-Rufe innerhalb der eigenen Flotte möglich.

# 70 # oder

Direktmodus verlassen und einbuchen

 -Taste lange drücken

## Menü-Funktionen

Der Einstieg in die Menüs wird durch Drücken der Menütaste „M“ eingeleitet. Es erscheint z. B. das zuletzt angezeigte Menü. Von diesem Menü aus kann man mit den „+/-“-Tasten durch die Menüs rollen.

**Hinweis:** Alle Anzeigetexte können im Kundendienst nach Wunsch programmiert werden. Die folgenden Display-Abbildungen geben die Standardeinstellungen wieder.

### **Funktion ‘Anrufspeicher’ (Memo)**

In diesem Menü kann die bis zu zehn Anrufe umfassende Liste des Anrufspeichers (Sprache, Status, Daten) angesehen und die einzelnen Rufnummern können ausgesendet und/oder gelöscht werden.

Ruf II    Zugang zum Speicherplatz

Am rechten Ende der oberen Zeile wird während der ersten zwei Sekunden der Speicherplatz angezeigt.



Kurzer Tastendruck: Speicherplatz löschen

Langer Tastendruck: Menü verlassen, zurück zur ersten Ebene

#### **Sprachruf ansehen:**

In der oberen Zeile steht die Rufnummer des Anrufers oder der Text aus dem Kurzwahlspeicher, wenn die Rufnummer als Kurzwahl abgelegt ist. In der unteren Zeile steht die Meldung ‘Anruf’.

#### **Status ansehen:**

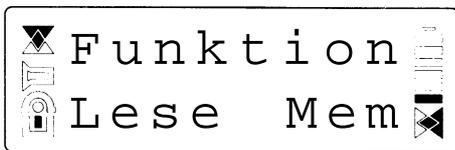
In der ersten Zeile steht der bis zu acht Zeichen lange Status-  
text, in der zweiten Zeile die Rufnummer des Anrufers.

#### **Kurzdatenmeldungen (SDM) ansehen:**

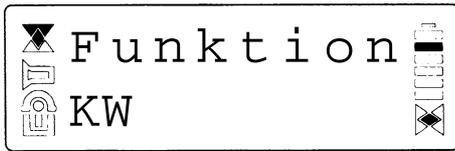
In diesem Menü können eingegangene Kurzdatenmeldungen angesehen werden. Jede Meldung kann bis zu 100 Zeichen lang sein. In der obersten Zeile steht die Rufnummer des Anrufers bzw. der Text aus dem Kurzwahlspeicher, wenn die Rufnummer als Kurzwahl abgelegt ist. In der unteren Zeile stehen die bis zu acht ersten Zeichen der Meldung.

Der Zugang erfolgt durch Drücken der „Ruf II“-Taste.

- +        Erste bzw. folgende Zeile der gewählten Kurzdaten-  
          meldung anzeigen (1 Zeile = 8 Zeichen)
- Vorherige Zeile der gewählten Kurzdatenmeldung an-  
          zeigen (1 Zeile = 8 Zeichen)



## Funktion 'Kurzwahlliste'



Mit Hilfe dieses Menüs kann der Benutzer eine Nummer aus der Kurzwahlliste (KW) wählen. Die Liste kann bis zu 40 Nummern enthalten, die Rufnummern müssen jedoch im Kundendienst programmiert worden sein.

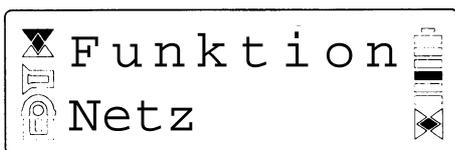
Es können alle Arten von Rufnummern, von der einfachen Rufnummer bis zum Interpräfix-Ruf, Rufe in das Fernsprechnetzt oder Rufnummern nach RegioNet mit Stern und Raute programmiert werden.



Bei Anruf einer Rufnummer der Kurzwahlliste erscheint im Display an Stelle der Rufnummer der programmierte Text. Er kann aus bis zu acht Stellen, Ziffern oder Buchstaben, bestehen.

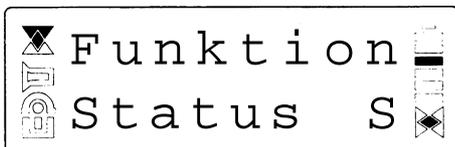
Empfängt das Gerät einen Ruf, dessen Rufnummer in der Kurzwahlliste enthalten ist, so wird ebenfalls im Display der programmierte Text angezeigt, zusätzlich werden die Worte "Ruf von" vorangestellt.

## Funktion 'Netz wechseln'



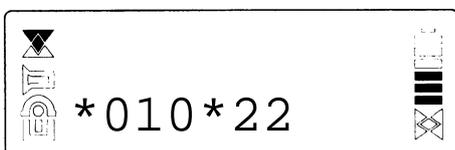
Dieses Menü gestattet es, unter bis zu fünf Netzen ein Netz auszuwählen. Die Netze müssen im Kundendienst programmiert worden sein.

## Funktion 'Status senden'

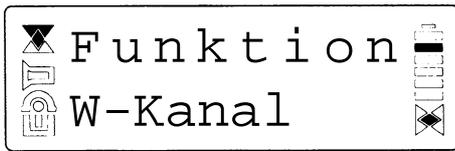


Die Liste kann bis zu 30 im Kundendienst zu programmierende Statureinträge enthalten.

Die Statusübertragung erfolgt nach den RegioNet Vorschriften in der Form: „\* 0 [01 ... 30] \* [Rufnr.] #“. Beim Durchblättern der Liste des Menüs erscheint immer der erste Stern, gefolgt von der Null und dem Sendestatus. Bleibt man länger als zwei Sekunden auf einem Listenplatz, so erscheint automatisch der zweite Stern (wird für Geräte ohne Zifferntastatur benötigt) und die Rufnummer des Teilnehmers, an den der Status gesendet werden soll, ist mit der Zifferntastatur einzugeben. Mit den „+ / -“-Tasten kann zu diesem Zeitpunkt auch der Kurzwahlspeicher durchgerollt werden. Die Cursortaste (↔) steht als Löschtaaste zur Verfügung. Wurde der Stern versehentlich gelöscht, so ist er mit der Sterntaste erneut einzugeben.



### Funktion 'Wechselsprechkanal'



In diesem Menü kann das Funkgerät auf einen von zehn zur Verfügung stehenden Wechselsprechkanälen geschaltet werden. DTMF-Wahl ist auf dem Wechselsprechkanal möglich.

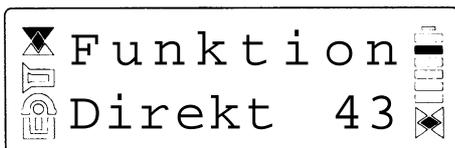
0 ... 9 Beim Betätigen der Sprechaste (PTT), erzeugt die Zifferntaste einen DTMF-Ton. Beim Loslassen der Sprechaste erlauben die Zifferntasten einen direkten Zugriff auf eine Kanalnummer.

\* Stern-Eingabe für DTMF

# Raute-Eingabe für DTMF

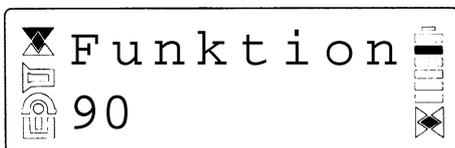
Lsp Rauschsperrtoggeln (abwechselnd Ein/Aus schalten), der Lautsprecher ist dauernd angeschaltet, wenn die Rauschsperrtaste ausgeschaltet ist. Bei eingeschalteter Rauschsperrtaste wird der Lautsprecher nur angeschaltet, wenn ein ausreichend starker Träger erkannt wird.

### Funktion 'Direktmodus nach RegioNet 43'



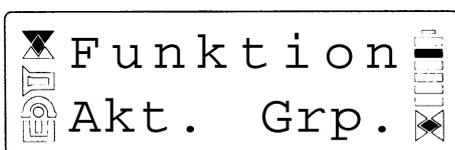
Der Direktmodus (Kanal 800) wird aufgerufen. Durch langen Druck auf die (⇐)-Taste wird der Direktmodus verlassen und das Gerät bucht sich wieder ein.

### Funktion 'Gruppenruf'

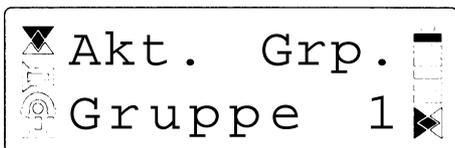


Die im Kundendienst programmierte Gruppenrufnummer wird aufgerufen.

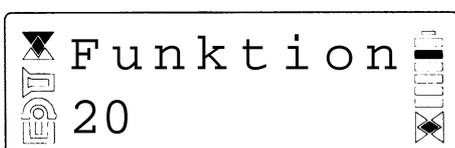
### Funktion 'Dynamische Gruppe'



In diesem Menü kann der Benutzer mit Hilfe einer Liste sich verschiedenen Kombinationen von Gruppen zuordnen. Die Liste kann bis zu zehn aufrufbare Speicherplätze mit jeweils bis zu zehn in beliebigen Kombinationen im Kundendienst zu programmierenden Gruppenrufnummern enthalten.

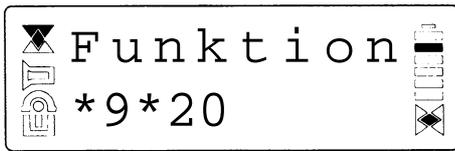


### Funktion 'Ruf zur Zentrale'



Die im Kundendienst programmierte Nummer der Zentrale wird aufgerufen.

### Funktion 'Notruf'

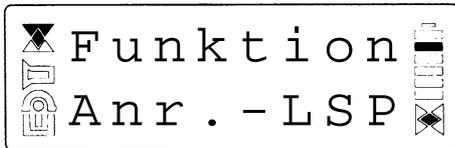


Die im Kundendienst programmierte Notruf-Nummer (z. B. die der Zentrale) wird aufgerufen.

### Funktion 'Festrufe'

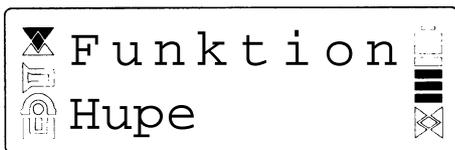
Bis zu 8 Festrufe, die im Kundendienst programmiert werden, können über dieses Menü aufgerufen werden.

### Funktion 'Lautsprecher'



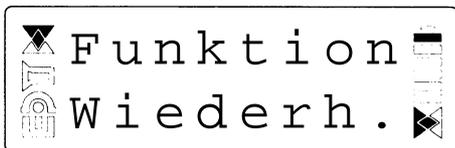
Bei Entnahme des Handapparates HA 11 aus der Halterung wird der externe Lautsprecher abgeschaltet und kann durch Druck auf die -Taste wieder zugeschaltet werden. In diesem Menü kann diese Umschaltfunktion ein- oder ausgeschaltet werden.

### Funktion 'Hupe'



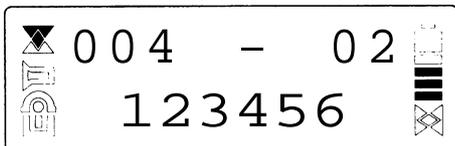
Beim MR 11 T kann der externe Kontakt (Hupe) aktiviert oder deaktiviert werden.

### Funktion 'Wiederholung'



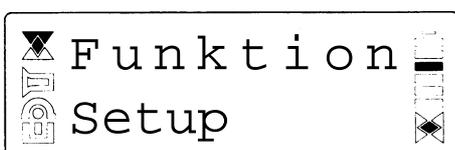
Die letzten zehn gesendeten oder gültig eingegebenen Rufnummern können zurück in das Display geholt, aktiviert, angesehen, geändert oder ausgesendet werden. Auch RegioNet-Eingaben mit Hilfe von Stern, Raute und Kennziffer können sich unter diesen rückrufbaren Funktionen befinden (z. B. „Bitte nicht stören“ oder „Anrufspeicher ein“).

### Funktion 'Sicherungsnummer' anzeigen



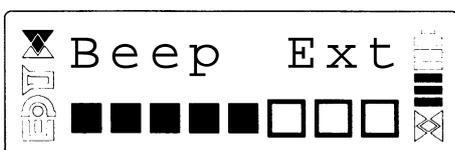
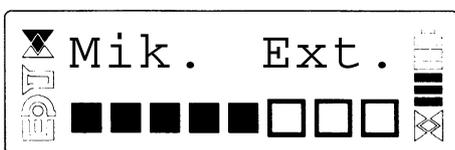
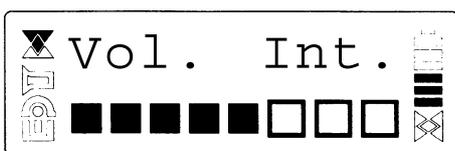
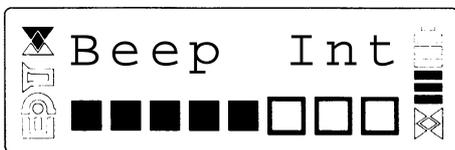
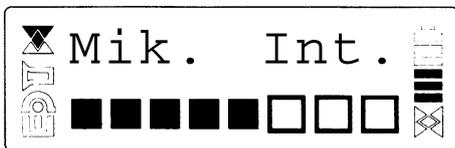
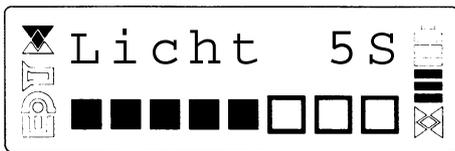
In diesem Menü wird die Sicherungsnummer angezeigt. Sie bleibt für acht Sekunden in der Anzeige.

### Funktion 'Setup'



In diesem Funktions-Menü gibt es bis zu zehn weitere Einstiegsmasken, da bis zu zehn Geräteeigenschaften im Kundendienst für die Änderung freigeschaltet bzw. gesperrt werden können.

Bestätigen Sie die Anzeige auf dem jeweiligen Menüpunkt mit der „Ruf II“-Taste, um die entsprechende Setup-Einstellung zu ändern. Benutzen Sie die „+“-Taste, um den Wert zu vergrößern.



ßern, zu erhöhen oder empfindlicher zu machen, die waagerechte Balkenanzeige vergrößert sich dabei nach rechts. Benutzen Sie die „-“-Taste, um den Wert zu verkleinern, zu erniedrigen oder unempfindlicher zu machen, die waagerechte Balkenanzeige verkleinert sich dabei nach links. Bestätigen Sie den neuen Wert mit der „Ruf II“-Taste oder drücken Sie die (☎) -Taste, um die Funktion ohne Änderung zu verlassen.

- **Beleuchtungsdauer**

Die Gerätebeleuchtung wird nach jedem Anruf oder jeder Tastenbetätigung für eine vorgegebene Zeit eingeschaltet. Die Zeit ist hier im Bereich von null bis acht Sekunden in Stufen von einer Sekunde wählbar. Die letzte und höchste Stufe bedeutet Dauerlicht, im Display gekennzeichnet durch „<>“.

- **Mikrofonempfindlichkeit intern**

Bei einem Handsprechfunkgerät sind internes Mikrofon und interner Lautsprecher die in das Funkgerät eingebauten Schallwandler.

Je weiter Sie beim Besprechen des Geräte-Mikrofons von diesem entfernt sind, um so höher müssen Sie die Mikrofonempfindlichkeit stellen, um auf der Gegenseite eine ausreichende Lautstärke zu erreichen. Bedenken Sie aber, daß dann auch Nebengeräusche mehr verstärkt werden!

- **Aufmerksamkeitstöne intern**

Hier stellen Sie die Lautstärke der an Ihrem Funkgerät ertönnenden Anrufsignalisierung, Tastenbestätigungstöne usw. ein.

- **Lautstärke intern**

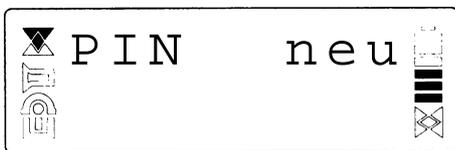
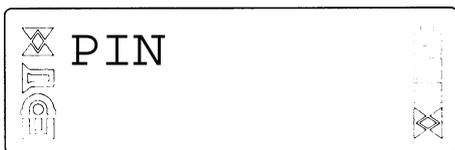
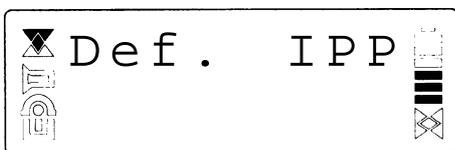
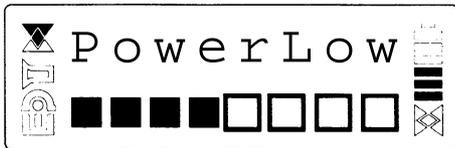
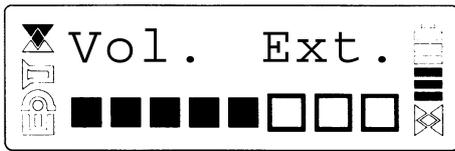
Diese Einstellung bestimmt die Lautstärke der ankommenden Gespräche von Ihrem Funkgeräte-Lautsprecher.

- **Mikrofonempfindlichkeit extern**

Wie „Mikrofonempfindlichkeit intern“, aber Einstellung für ein extern angeschlossenes Mikrofon. Bei einem Handfunkgerät ist das jedes über die untere Kontaktierung des Funkgerätes angeschlossene Mikrofon, bei einem Kraftfahrzeugfunkgerät jedes Mikrofon.

- **Aufmerksamkeitstöne extern**

Wie „Aufmerksamkeitstöne intern“, aber Einstellung für einen extern angeschlossenen Lautsprecher. Bei einem Handsprechfunkgerät ist das jeder über die untere Kontaktierung des Funkgerätes angeschlossene Lautsprecher oder Hörer, bei einem Kraftfahrzeugfunkgerät jeder Lautsprecher.



- **Lautstärke extern**

Wie „Lautstärke intern“, aber Einstellung für einen extern angeschlossenen Lautsprecher. Bei einem Handsprechfunkgerät ist das jeder über die untere Kontaktierung des Funkgerätes angeschlossene Lautsprecher oder Hörer, bei einem Kraftfahrzeugfunkgerät jeder Lautsprecher.

- **Sendeleistung**

Hier können die im Gerät programmierten zwei Sendeleistungsstufen „High Power“ (hohe Leistung) und „Low Power“ (niedrige Leistung) ausgewählt werden. Bedenken Sie, daß bei höherer Leistung auch die Batterie schneller entladen wird.

- **Setup wiederherstellen**

Die verschiedenen Veränderungen durch die Werksvorgaben mit der „Ruf II“- Taste ersetzen.

- **Paßwort ändern**

Dieses Menü erscheint nur, wenn im Kundendienst ein Paßwort im Gerät aktiviert wurde. Bestätigen Sie die Anzeige auf Paßwort mit der „Ruf II“-Taste, um das Paßwort zu ändern, das aktuelle Paßwort wird vor einer Änderung abgefragt. Altes Paßwort mit den numerischen Tasten bei Geräten mit Zifferntastatur eingeben. Die Tasten „+“, „-“ und „↔“ stehen allen Geräten zur Eingabe des Paßwortes zur Verfügung.

Drücken Sie die „Ruf II“-Taste zur Bestätigung und geben Sie das neue Paßwort ein.

Neues Paßwort mit der „Ruf II“-Taste bestätigen.

Jetzt wiederholen Sie das Paßwort und drücken zum Schluß zur Bestätigung noch einmal die „Ruf II“-Taste.

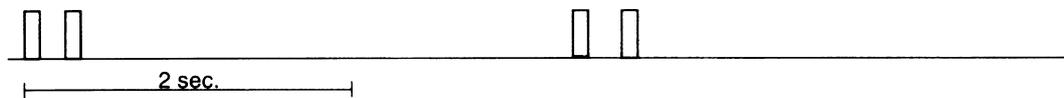
## Akustische Signale

Zur Erzeugung der Signale werden tiefe, mittlere und hohe Töne mit unterschiedlicher Dauer und in unterschiedlichen Kombinationen verwendet. Es sind grundsätzlich zwei Signalarten zu unterscheiden, die einmal ertönenden (z. B. Tastenklick) und die sich periodisch wiederholenden (z. B. Batteriespannung zu niedrig).

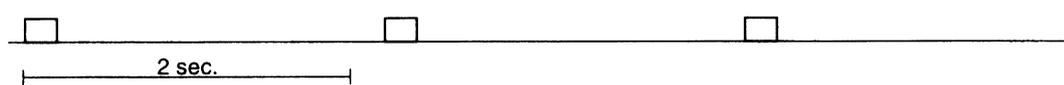
Zur nachfolgenden bildlichen Darstellung der Signale wird die Tonhöhe durch die Höhe des Balkens wiedergeben. Ein tiefer Ton hat einen niedrigen, ein mittlerer Ton einen mittleren und ein hoher Ton einen hohen Balken. Die Dauer des Tones wird in etwa durch die Breite des Balkens angezeigt.

### Periodische Signale

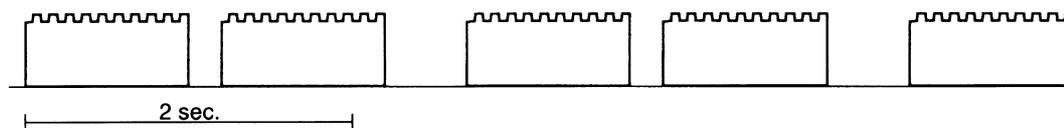
Batteriespannung zu niedrig:



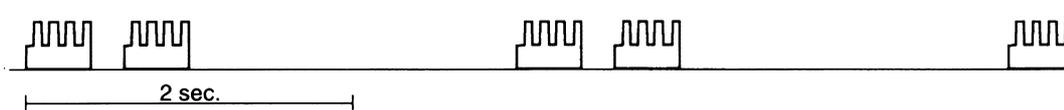
Kanalsuche (Einbuchen):



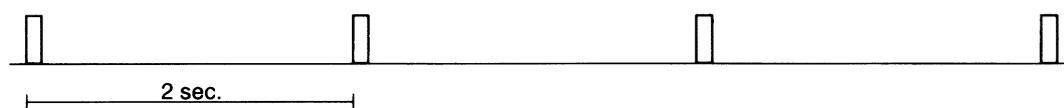
Gesprächsaufbau nach Rufaussendung (bis Zentrale den Gesprächswunsch bearbeitet, dann Anrufsignal):



Rufsignal (beim Rufenden), Anrufsignal (beim Gerufenen):



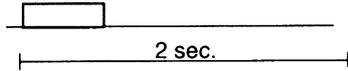
Notanrufsignal:



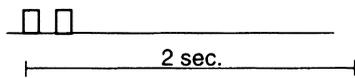


### Einmal-Signale

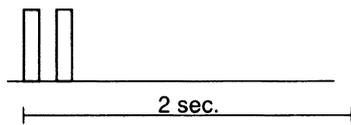
Kanal geschaltet (Beginn des Gespräches):



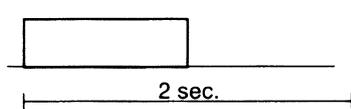
Gerät bereit (Gerät eingebucht):



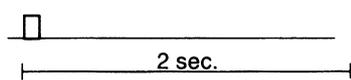
Status- bzw. SDM-Empfang (Short data message):



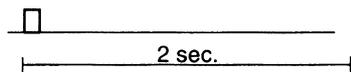
Status- bzw. SDM-Rufumleitung erfolgreich abgeschlossen:



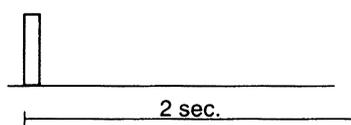
Rufabbruch-Bestätigung:



Tastenklick (erfolgreiche Tastenbestatigung):



Falsche Taste:



© Alle Rechte bei Motorola GmbH • Geschäftsbereich Funksysteme, auch für den Fall von Schutzrechtsansprüchen. Jede Verfügungsbefugnis, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns.